

## Geschichte der Ohrkerzen

Wärmeanwendungen zur Förderung der Heilung, für seelisches und körperliches Wohlbefinden, entwickelten sich in den verschiedensten Zeiten und Kulturen unabhängig voneinander. Azteken, Griechen und Römer, Aborigines und Indianer fanden eigene Methoden, um über Wärmewirkung im Ohr zu heilen. Jahrhundertlang wurde traditionelles Wissen mündlich überliefert oder in Bildern festgehalten.

Dieses Naturheilverfahren - die Behandlung mit Bienenwachs-Ohrkerzen, hat ihren Ursprung bei den Hopi-Indianern in Nordamerika. Ihr Wissen um Heilkunst und Spiritualität findet noch heute im Alltag Anwendung.

Im Jahr 1985 begann die Firma Biosun mit der Erforschung dieser Anwendungen und brachte das alte Wissen wieder nach Europa.

Strenge Vorschriften im Gesundheitswesen garantieren heute die hygienische und sichere Anwendung von Ohrkerzen am Patienten.

Ohrkerzen sind Medizinprodukte.

Sie möchten noch mehr erfahren?

Oder die richtige Anwendung erlernen?



Seminare und Vorträge für alle Interessierten finden regelmäßig in unserer Praxis statt. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.



## Manuelle Therapie Narbenbehandlung Naturmedizin

Privatpraxis

**Heike Eikemeier**

Heilpraktikerin

Physiotherapeutin

---

Knausche Str. 2

04617 Gerstenberg

(03447) 83 57 84

(0177) 78 82 685

[www.Praxis-Theramedica.de](http://www.Praxis-Theramedica.de)

---

## Patienten-Information



**OHRKERZEN**

Copyright 2020

Nachdruck und Vervielfältigung nur mit Genehmigung

## Anwendungsmöglichkeiten



Die große Bedeutung dieser Behandlung in der Naturheilkunde beruht auf ihrer einfachen und vielseitigen Anwendungsmöglichkeit.

Als Basis- oder Begleittherapie wird sie bei vielen Störungen im Bereich von Stirn, Hals, Nase, Nebenhöhlen und Ohren eingesetzt.

Beispiele für Indikationen sind:

- ▶ Schnupfen und Erkältungskrankheiten
  - ▶ Heuschnupfen
  - ▶ Störungen in Nebenhöhlenbereich
  - ▶ Ohrensausen und Tinnitus
  - ▶ diffuse Ohrgeräusche
  - ▶ Migräne
  - ▶ Kopfdruck
  - ▶ Durchblutungsstörungen am Ohr
  - ▶ Ohrenschmerzen akut oder chronisch
  - ▶ Hörschwäche (akut oder altersbedingt)
  - ▶ Lymphstauungen Gesicht, Hals und Nacken
  - ▶ Schnarchen
  - ▶ Temporomandibulargelenk-Syndrom
  - ▶ Lähmung von Gesichtsnerven (Fazialisparese)
  - ▶ Stress
  - ▶ Schlafstörungen
  - ▶ Energieblockaden
- etc.

## Wirkungsweisen

Ohrkerzen sind reine Naturprodukte, die in Handarbeit gefertigt werden. Baumwollstoff, Flachs oder Hanf als Trägermaterial wird mit reinem Bienenwachs, Honig und traditionellen Kräutern getränkt. Ein Sicherheitsfilter im Inneren der Ohrkerze verhindert, dass beim Abbrennen Reste ins Ohr des Patienten fallen.

Die Wirkungsweise der Ohrkerze erinnert an die Funktion eines Schornsteins, sie wirkt rein physikalisch. Die Luft im Inneren steigt nach oben, sobald die Kerze am oberen Teil angezündet wird. Druck- und sanfte Schallwellen bewegen und massieren das Trommelfell.



Über das äußere Ohr werden Mittel- und Innenohr erreicht. Das gesamte Hör-System und das Gleichgewichtsorgan werden stimuliert. Ebenso die Akupunkturpunkte am Ohr. Der lymphatische Rachenring schafft die Verbindung zum Immun- und Lymphsystem, zu Organen und Nerven. Die Durchblutung und der Lymphfluss werden angeregt, der Körper entschlackt, das Abwehrsystem gestärkt, und das Ohr von zuviel und festem Ohrschmalz gereinigt.

Die Ohrkerzenbehandlung ist als Unterstützung für Ohrakupunktur, zur Manuellen Lymphdrainage oder Massage, für Stressbehandlungen, Reiki oder Bachblütentherapie sehr gut geeignet.

## Gegenanzeigen

Es gibt verschiedene Erkrankungen, bei denen eine Behandlung mit Ohrkerzen nicht erfolgen darf. Es können lokale Probleme - also direkt am oder im Ohr vorliegen - und komplexe Prozesse - die den ganzen Körper betreffen. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass Sie vor einer Behandlung Fragen zu Krankheiten und Verletzungen wahrheitsgemäß beantworten.

Beispiele für Kontraindikationen sind:

- ▶ Perforiertes Trommelfell
  - ▶ Paukenröhrchen
  - ▶ Ekzem oder Dermatitis, Infektionen am Ohr
  - ▶ Kopf- und Nackenverletzungen (akut)
  - ▶ Bindehautentzündung
  - ▶ Kopfläuse / Infektionen der Kopfhaut
  - ▶ Cochleaimplantat
  - ▶ Fieber und Infektionskrankheiten
  - ▶ Erbrechen und Durchfall
- etc.

Bei manchen Allergien, Schwangerschaft und einem empfindlichem Geruchssinn ist eine genaue Prüfung der **S y m p t o m a t i k** erforderlich

